

Schleswig-Holstein

Neues Leitungsamt

[09.01.2013] Eine neue Behörde soll in Schleswig-Holstein dazu beitragen, den Ausbau von Strom- und Gasleitungen zu beschleunigen. In dem Amt wird die Planungskompetenz für den Netzausbau gebündelt.

Beim schleswig-holsteinischen Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wurde ein neues Amt für „Planfeststellung Energie“ eingerichtet. Wie das Ministerium mitteilt, soll in der Behörde die Planungskompetenz für den Netzausbau gebündelt werden. Das Amt hat Anfang Januar seinen Dienstbetrieb aufgenommen. Es ist die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde für sämtliche Verfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz in Schleswig-Holstein. Staatssekretärin Ingrid Nestle (Bündnis 90 / Die Grünen) sagte: „Das ist ein wichtiger Beitrag, damit die Netze zügig und gut ausgebaut werden können.“ Nach Angaben des Ministeriums werden derzeit die Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 380kV-Freileitung Hamburg/Nord – Dollern, den Neubau der Erdgastransferleitung Fockbek – Ellund sowie den Ersatzneubau des Elbedükers betrieben. In Kürze würden weitere für die Energiewende wichtige Planfeststellungsverfahren folgen. So sollen zum Beispiel zum Ausbau des Höchstspannungsnetzes Anfang des Jahres der erste Abschnitt der Westküstenleitung sowie der Neubau der 380 kV-Freileitung Hamburg/Nord – Audorf zur Planfeststellung beantragt werden.

(al)

Stichwörter: Politik, Ingrid Nestle, Netzausbau, Schleswig-Holstein, Stromnetz